

## Medienmitteilung

März 2022

## «Arena für einen Baum» – Eine Kunstintervention von Klaus Littmann

Landesmuseum Zürich | [verlängert bis 1. Juni 2022](#)

**Im Innenhof des Landesmuseums ist im Rahmen der Ausstellung «Im Wald. Eine Kulturgeschichte» die Kunstintervention «Arena für einen Baum» von Klaus Littmann zu sehen. Sie ist ein Mahnmal für die Zerstörung der Natur durch den Menschen und zeitgleich ein symbolstarker visueller Aufruf zum Handeln.**

Der Wald als Ausstellungsobjekt: Was vor 30 Jahren als Gedankenspiel begann, setzte Klaus Littmann 2019 im Klagenfurter Wörtherseestadion als Projekt «For Forest – The Unending Attraction of Nature» mit 299 Bäumen öffentlichkeitswirksam um. Im Frühjahr 2021 folgte die thematische Weiterführung in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G und der Ausstellung «Tree Connections» sowie der begehbaren Kunstintervention «Arena für einen Baum» mitten in Basel. Jetzt geht das Projekt im Innenhof des Landesmuseums einen Schritt weiter. Die thematische Verdichtung auf einen einzigen Baum wird auch in Zürich weitergeführt, die Botschaft indes hat sich zugespitzt: Die Arena ist dieselbe, doch für den Baum in ihrem Zentrum hat der Künstler eine andere Wahl getroffen. Auf den anpassungsfähigen, klimaresistenten Eisenbaum in Basel folgt hier ein toter Baum – nurmehr Wertstoff, blosses Holz. Ein Mahnmal für die Zerstörung der Natur durch den Menschen und zeitgleich ein symbolstarker visueller Appell an uns alle, nicht im Beklagen zu verharren, sondern endlich ins Handeln zu kommen.

Klaus Littmanns «Arena für einen Baum», ist eine nach innen und aussen, optisch wie physisch durchlässige und begehbare Kunstintervention. Sie bietet 50 Personen einen Sitzplatz mit Blick auf den Hauptakteur im Zentrum. Mit ihren zwölf Metern Durchmesser ist sie geformt wie ein Korb aus lockerem Holzgeflecht, der den Baum schützend umhüllt – acht Meter hoch, über dessen Spitze hinaus. Äussere Form und Struktur der einzelnen, das Geflecht bildenden Lamellen sind in ihrer Unregelmässigkeit denen eines Baumes nachempfunden. Gemeinsam mit der umlaufenden Tribüne im Innern bilden sie symbolisch Jahresringe, also die Lebenszeit eines Baumes nach.

Die «Arena für einen Baum» kann während den Öffnungszeiten des Landesmuseums unabhängig von der Ausstellung «Im Wald. Eine Kulturgeschichte» frei besichtigt werden.

**Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:**

Klaus Littmann | Künstler

T. +41 76 370 63 23 | E-Mail: [info@klauslittmann.com](mailto:info@klauslittmann.com)